

Gemeinde Leopoldshöhe

Der Bürgermeister

BESCHLUSS

der 18. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport (Wahlperiode 2004/2009)

am 13.06.2007:

3. Schulangelegenheiten

3.3 Erweiterung der Felix-Fechenbach-Gesamtschule

Zu Beginn der Beratungen berichtet BM Herr Schemmel, dass in der letzten Sitzung des Arbeitskreises, der am 31.05.2007 getagt habe, beschlossen worden sei, eine Besichtigungsfahrt nach Garbsen durchzuführen. Dort sei eine Schule –ähnlich wie für die Gesamtschule gewünscht – erweitert worden. Anhand einer PowerPoint-Präsentation erklärt BM Herr Schemmel die geschaffenen Räumlichkeiten. Neben einer Bühne samt Technik seien 500 Sitzplätze, eine Empore, Garderoben, eine Küche mit Ausgabe und Nebenräumen entstanden. Insgesamt sei eine Fläche von ca. 1500 m² geschaffen worden. Die Räumlichkeiten würden von drei Schulen genutzt und stehen für kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung. Durch den Einsatz von Trennwänden können gleichzeitig verschiedene Veranstaltungen durchgeführt werden, sodass die Räumlichkeiten gleichzeitig von mehreren Nutzern genutzt werden können. Das Konzept habe durch die multifunktionale Nutzung überzeugt, wenngleich es aus seiner Sicht für Leopoldshöhe sicherlich eine Nummer zu groß sei. Für das gesamte Projekt seien Kosten in Höhe von 3,5 Millionen entstanden. Die Stadt Garbsen habe dieses Projekt aus Bundesmitteln finanzieren können. In Nordrhein-Westfalen seien diese Mittel für die Errichtung von Ganztagsgrund- und Hauptschulen zur Verfügung gestellt worden.

In der anschließenden Diskussion erklärt AM Herr Lasar, dass zwar bereits der Bedarf der Felix-Fechenbach-Gesamtschule bekannt, die multifunktionale Nutzung jedoch aus seiner Sicht zu unkonkret sei.

AM Herr Meckelmann schlägt vor- ähnlich wie bei der Erarbeitung des Sportstättenkonzeptes- das bestehende kulturelle Angebot und den Bedarf der gesamten Gemeinde zu ermitteln und dann zu überlegen, was wo entstehen könnte. AM Herr Kühnel erklärt, dass das Garbsener Modell sicherlich als gute Planungsunterlage dienen könne und das nunmehr, um das Raumproblem der Gesamtschule zügig lösen zu können, nähere Überlegungen im Hochbau- und Planungsausschuss angestellt werden sollen. In der weiteren Diskussion erklärt BM Herr Schemmel, dass der Bedarf in Höhe von 900 m² feststehe. Die derzeitige Aula stoße bei verschiedenen Veranstaltungen an ihre Grenzen, z.B. bei Schulveranstaltungen und Besuchen des Landestheaters. Damit ein maßgeschneidertes Objekt entstehe, solle das Projekt gemeinsam mit den jeweiligen Schulkonferenzen, den Vereinen und dem Landestheater entwickelt werden. In diesem Zusammenhang bittet Herr Niehage, die Schulkonferenzen frühzeitig bei den Planungen zu beteiligen. AM Herr Fiedler verweist auf die derzeitigen Planungen im südlichen Gemeindegebiet. Aus seiner Sicht dürfen in diesem Zusammenhang die Planungen für die Festhalle nicht außer acht gelassen werden. Man dürfe nicht alle Projekte im nördlichen Gemeindegebiet ansammeln, auch im südlichen Gemeindegebiet müsse ein Teil bleiben. BM Herr Schemmel entgegnet, dass die Festhalle in Asemissen nicht in diesem Zusammenhang zu sehen sei, die Aufgabe der Festhalle führe nicht dazu, dass in Leopoldshöhe größere Kapazitäten vorgehalten werden müssen. Es müsse jedoch Ersatz für die Aula, in der derzeit verschiedene Veranstaltungen stattfinden, geschaffen werden. AM Herr Droste regt an, sicher zustellen, dass der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport laufend und zeitnah über Gespräche mit dem Architekten informiert werde. Auf Antrag von AM Herr Fiedler unterbricht Frau Ostmann die Sitzung für 5 Minuten. Im Anschluss daran beantragt AV Frau Ostmann, der Ausschuss möge folgenden Beschluss fassen:

Beschluss:

Gemäß der Empfehlung des Arbeitskreises beschließt der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport die Verweisung an den Hochbau- und Planungsausschuss zu dem Zweck, einem Architekturbüro für die Erweiterung der Felix-Fechenbach-Gesamtschule einen Planungsauftrag zu erteilen. Das Planungskonzept soll in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Gremien entwickelt werden. Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport wird zeitnah und regelmäßig beteiligt.

Beratungsergebnis: - 7 Ja-Stimme(n), 6 Nein-Stimme(n), 0 Enthaltung(en) -